

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing
GB 4/62

DIE KANZLERIN

Dezernat 1

**Abt.: Qualitätsmanagement in der
Lehre und Gremienunterstützung**

Gebäude UV 3/364

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

ANNE KRÜGER

Fon +49 (0)234 32-22920

Fax +49 (0)234 32-14504

Anne.Krueger@uv.rub.de

Ergebnisse der Studentischen Veranstaltungsbewertung

Sehr geehrter Herr apl. Prof. Dr. phil. Jeßing,

auf den folgenden Seiten erhalten Sie die Ergebnisse der studentischen Veranstaltungsbewertung für die Veranstaltung "Romane und Romanpoetik des 18. Jahrhunderts". Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden. Ein Feedbackgespräch, in dem Sie die Ergebnisse Ihren Studierenden zurückspiegeln, ist verpflichtender Bestandteil der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung an der Ruhr-Universität.

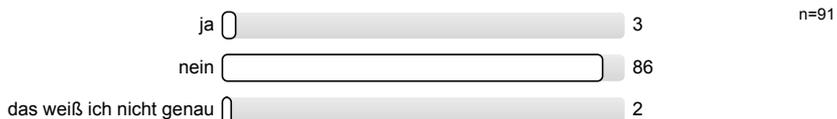
Falls Sie Inspiration wünschen, finden Sie einen Leitfaden für Feedbackgespräche und ein Video zu solchen Gesprächen auf www.rub.de/evasys. Hilfreich ist auch die Rubrik Feedback im Downloadcenter für inspirierte Lehre (Lehre laden): <http://www.rub.de/lehreladen>.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag

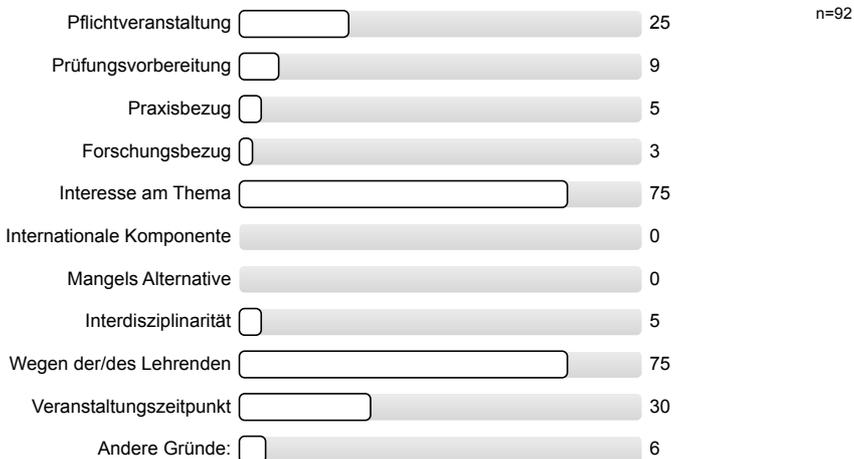
Anne Krüger

1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



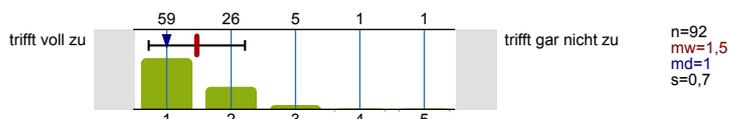
2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

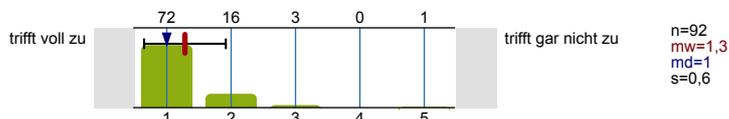


3. LEHRENDE / LEHRENDER

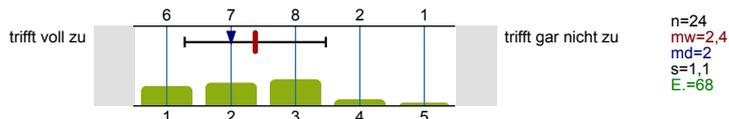
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



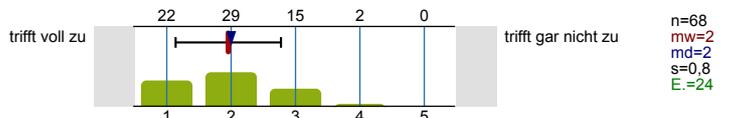
3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



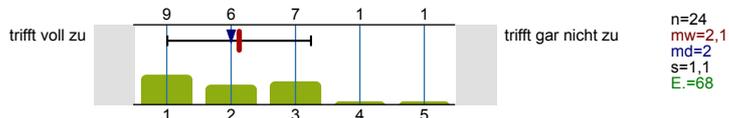
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

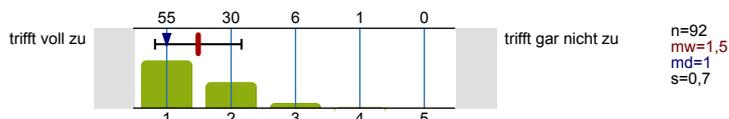


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

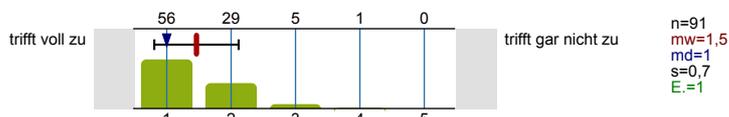


4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

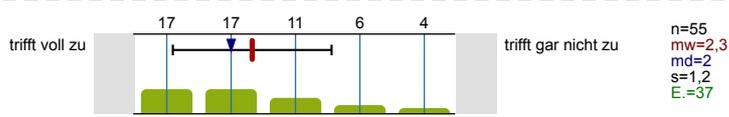
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



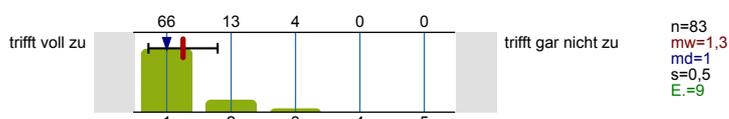
4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

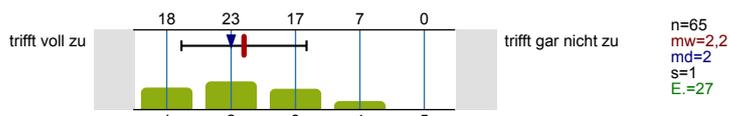


4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

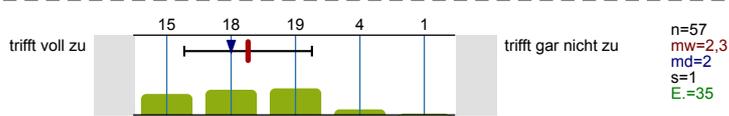


5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

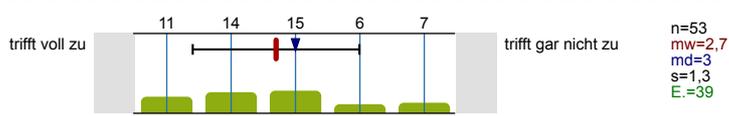
5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

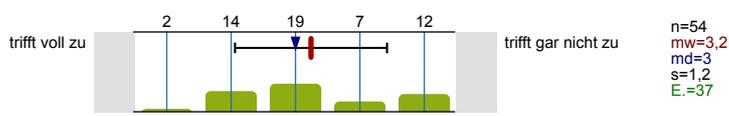


5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forschen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

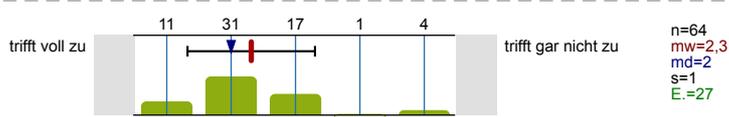


6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

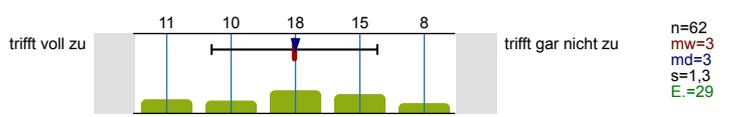
6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.



6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

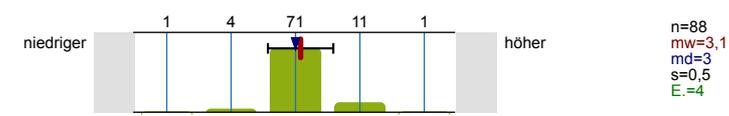


7. RAHMENBEDINGUNGEN

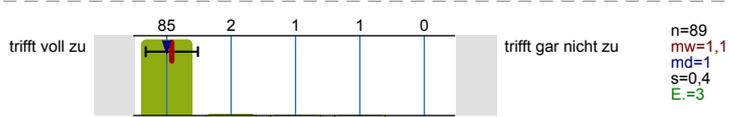
7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



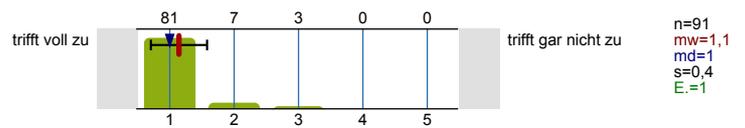
7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



7.4) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

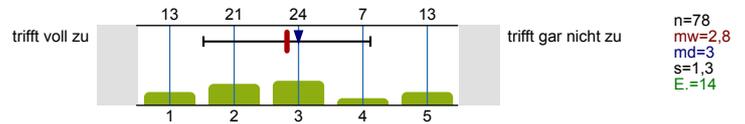


7.5) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

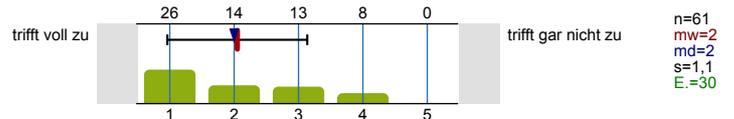


8. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

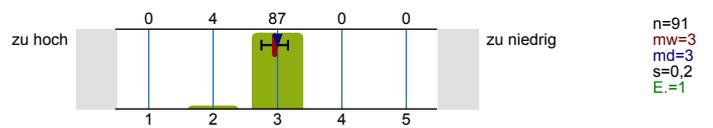
8.1) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



8.2) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

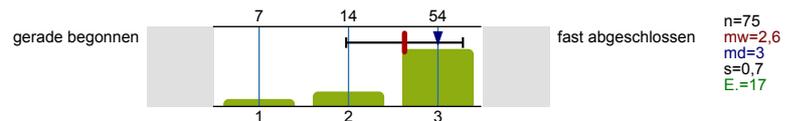


8.3) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

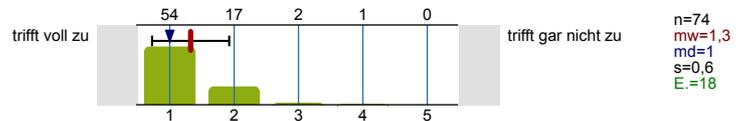


9. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

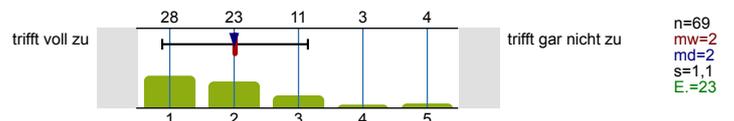
9.1) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



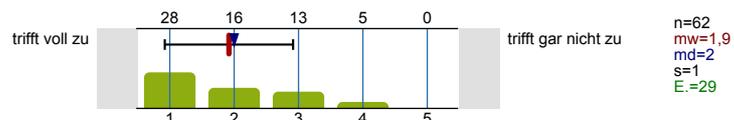
9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.

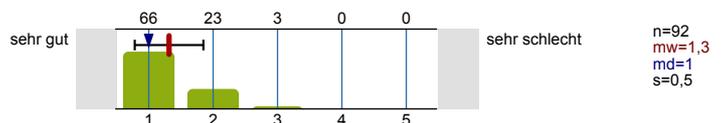


9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



10. GESAMTBEWERTUNG

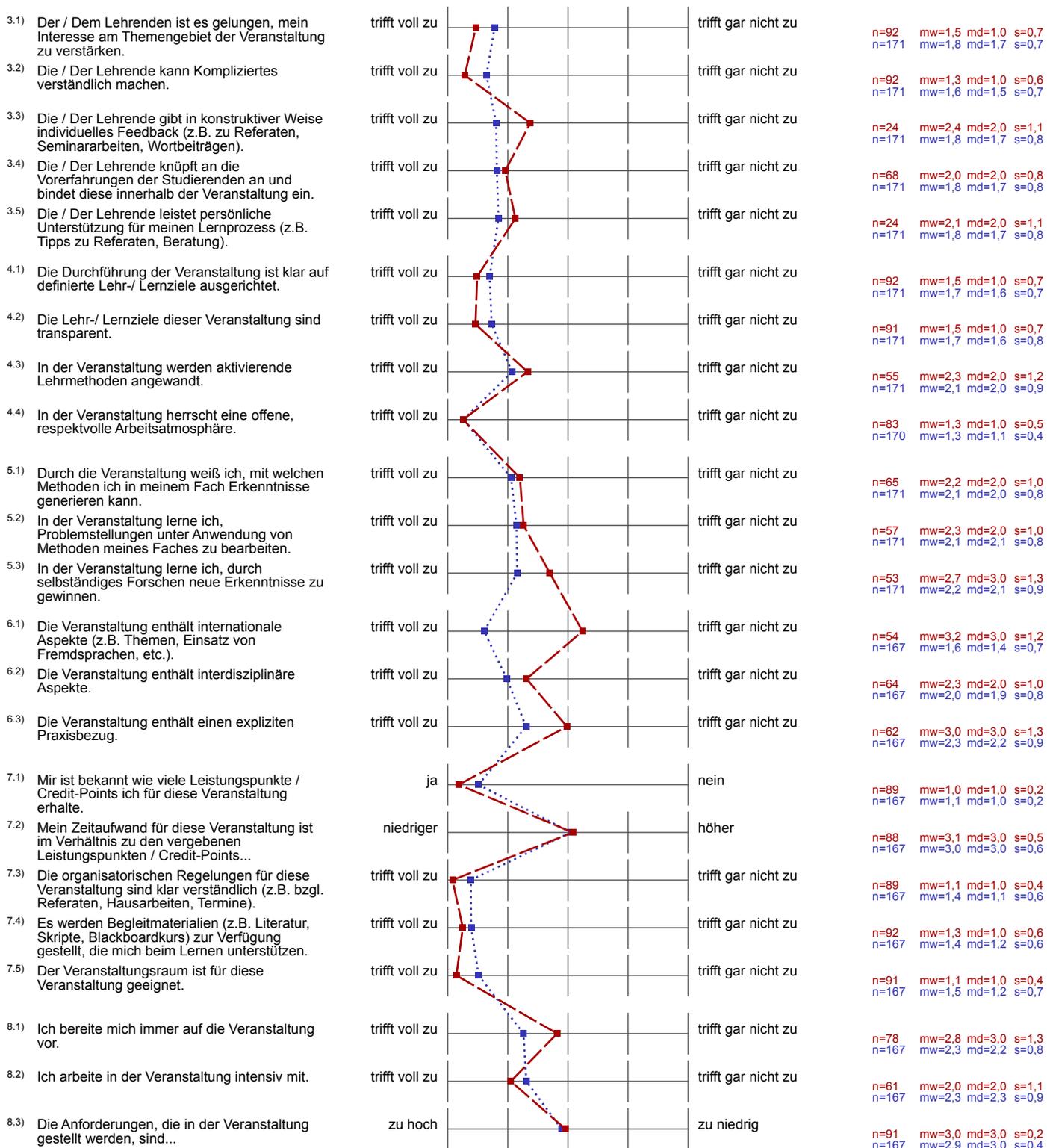
10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:

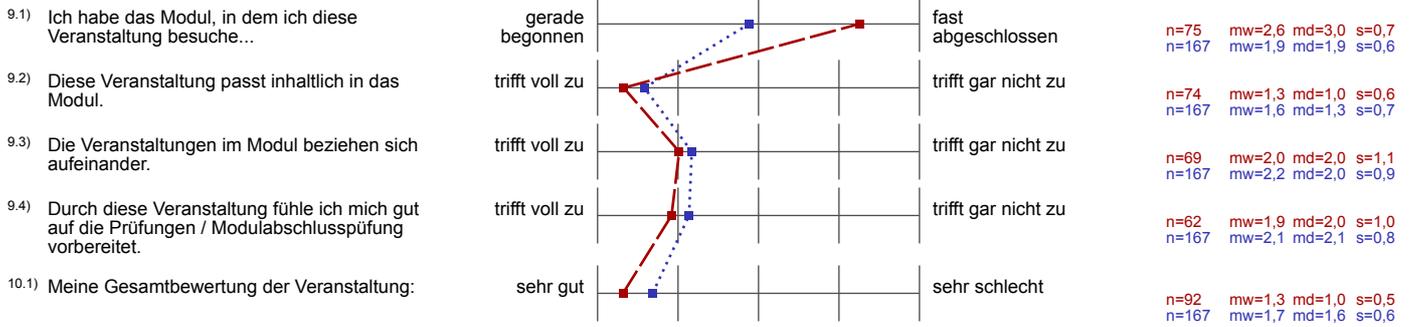


Profillinie

Teilbereich: **Fakultät für Philologie**
 Name der/des Lehrenden: **apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Romane und Romanpoetik des 18. Jahrhunderts**
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: **05 - Gesamtmittelwert WiSe 2015/16 (Text: UKL_D, 171 LV / 2970 FB)**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





Auswertungsteil der offenen Fragen

1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

- - Als freie Veranstaltung
- Interesse

- - Dozent
- Testate

- -intensive Ausarbeitung der Themen
- mögliche online Wiederholung der Vorlesung
- regelmäßige Testate (auch zur Selbsteinschätzung)

- Als Drittfachstudent habe ich mir die Vorlesung aufgrund der Thematik ausgesucht und weil ich eine Vorlesung in diesem Bereich noch zu absolvieren habe.

- Aus Interesse und um mir die Kreditpunkte im freien Wahlbereich der Germanistik zu erreichen.

- Begeisterung für das Thema und die Art des Lehrens des Dozenten durch die vorhergegangene Vorlesung der dreiteiligen Vorlesungsreihe; Art der Teilnahmeüberprüfung durch die regelmäßigen Testate

- Bietet einen guten Überblick über bedeutende Werke für die spätere Arbeit in der Schule

- CP, Dozent, Interesse am Thema

- CP-Erhalt, Interesse an der Thematik und Vortragsweise des Dozenten.

- Da ich bereits die vorangegegangene Vorlesung zu "Romane und Romanpoetik des Barock" besuchte, meldete ich mich mit besonderem Interesse für die Nachfolgeveranstaltung an. Des weiteren spricht mich der besondere rhetorische Stil des Dozenten sehr an.

- Das Sammeln von Creditpoints im Rahmen der "Freien Veranstaltungen" (Germanistik)

- Das Thema interessiert mich sehr.

- Das Thema und der Dozent.

- Der Dozent gestaltet die Veranstaltung interessant. Und darüberhinaus ist das Thema super gut !

- Die Themen, die in dieser Vorlesung behandelt wurden, waren sehr interessant und hörensenswert.

- Die Veranstaltung ist spannend und auch sinnvoll für Lehramt-Studenten.

- Dozent

- Erkenntnisse gewinnen

- Fortsetzung der Vorlesungsreihe vom letzten Semester, modulungebundener Bereich

- Guter Dozent und Vorlesungsart
Vorlesung war schon letztes Jahr richtig gut, deshalb jetzt wieder
Guter Überblick fürs spätere Lehramt
aufgrund von Podcasts auch gut zuhause bearbeitbar
Testate verteilen sich gut übers Semester

- Ich besuche die Veranstaltung, weil ich die behandelten Themen interessant finde und weil ich eine Vorlesung für das Vertiefungsmodul benötige. Weitere Gründe sind die Zeit und der Professor.

- Ich besuche diese Veranstaltung für den freien Bereich in Germanistik und vor allem aus Interesse am Thema. Die Vorlesungsreihe von Herrn Professor Dr. Jessing gibt einen informativen und mitreißenden Überblick über die deutsche Literatur und stellt für sich schon eine Art umfassende Kulturgeschichte dar.

- Ich finde das Thema der Vorlesung und auch die behandelten Romane sehr spannend. Obwohl man auch einfach mit dem Podcast lernen könnte, gehe ich gerne in die Vorlesung, da der Stoff auf interessante und lehrreiche Weise vermittelt wird.

- Im Rahmen des Bereichs der Freien Veranstaltungen müssten noch Punkte erbracht werden, und diese Vorlesung schien nicht nur interessant, sondern auch hilfreich zu sein.

- Interessante Thematik, vielfältige Verwendung bzgl. Modulen

- Interessantes Thema, das vermutlich jeden germanistisch Interessierten reizt.

- Interessantes Thema
- Interessantes Thema
- Interesse (3 Nennungen)
- Interesse
- Interesse am Thema (2 Nennungen)
- Interesse am Thema
- Interesse am Thema und Lehrender
- Interesse am Thema und habe bereits eine vorherige Veranstaltung besucht, sodass diese Vorlesung thematisch anschloss
- Interesse am Thema und wegen des Dozenten
- Interesse am Thema, gute Vorgehensweise bei der Überprüfung der Leistung
- Interesse am Thema, gute Vorträge des Dozenten, CPs für den Optionalbereich
- Interesse am Thema; guter Dozent; anspruchsvolles, informatives Format
- Interesse an Romanen
- Interesse an dem Thema, passte in den Stundenplan, wurde im Rahmen meines Moduls angeboten, bisher nur positives Feedback über den Dozenten gehört gehabt.
- Interesse an der Literatur des 18. Jahrhunderts
- Interesse, Dozent, Themen, Inhalt
- Interesse, Freier Wahlbereich
- Interesse, Inspiration für mögliches Prüfungsthema, notwendig, um Modul NDL zu beenden
- Interesse, Möglichkeit den freien Bereich aufzufüllen
- Keine
- Man kann der Argumentation sehr gut folgen. Die Themen- und Textauswahl ist interessant, die Darstellung verständlich und das Erreichen der CPs über die Testate eine gute Alternative zur Abschlussklausur, da so am Ende des Semesters der Druck geringer und gleichzeitig während des Semesters höhere Motivation zum regelmäßigen Besuch der Veranstaltung besteht.
- Modul, Interesse
- Modulrelevant und der Dozent wurde regelmäßig empfohlen
- Pflichtveranstaltung
- Teil des Vertiefungsmoduls NDL
- Veranstaltung ist für Modul notwendig und wegen des Lehrenden
- Vertiefungsmodul
- Vertiefungsmodul und Interesse an der Thematik.
- Vollerfüllung des Moduls, die nichtbenötigte physische Anwesenheit
- Vorlesung im Vertiefungsmodul, Interesse an der Thematik
- Weiterführung aus dem letzten Semester, wegen des Lehrenden, interessante Themen
- fähiger Dozent, interessante Aufbereitung der Themen, Podcast, Zwischentestate
- passt in mein Vertiefungsmodul NDL, Interesse am Thema

11.

^{11.1)} Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- - Der Vortragsstil von Herrn Jeßing. Mir ist kein Dozent bekannt, der ähnlich gute Vorlesungen hält.
- - Die Auswahl, der behandelten Romane.
- - Herr Jeßings Art und Weise, Literatur zu betrachten und Verknüpfungen herzustellen. Ich habe z.B. in meinem

Sozialwissenschaftsstudium Luhmann bisher nicht annähernd so gut verstanden, wie durch diese Vorlesung.

- Die Menschlichkeit.

- - Klare Gliederung der Vorlesungen
 - Podcast (ich kann mir die Vorlesungen als Mama abends anhören und kann alles sorgfältig mitschreiben - ich empfinde als "unbefriedigend", wenn man bei einer Vorlesung nicht alles mitschreiben kann - daher ist der Podcast perfekt)
 - Testate statt Klausur (sehr dankbar, da der Stoff wirklich sehr umfangreich ist)
- - der Lehrende ist gut verständlich, humorvoll, sympatisch, verfügt über ein weitreichendes Wissen, bezüglich des Themas
 - man lernt unglaublich viel
 - die Testate sind der Vorlesung angemessen
- - der flammende Pathos Herrn Jeßings, der nicht nur aktives Zuhören befördert, sondern den Zuhörenden mit der Glut ansteckt, die vorgestellte Romane selbst zu lesen
 - dass trotz der Komplexität der dargestellten Inhalte die Interpretationsaspekte pointiert herausgearbeitet werden; dass am Konkreten das Symbolische (i.e. das Gesamtwerk Repräsentierende) sichtbar wird
 - dass Werke in ihrer kontextualen Einbettung vorgestellt werden: eine Gattungstradition skizziert wird, die auf Homer zurückgreift und im konkreten Werk zutage tritt
 - Onlinetestate mit langer Bearbeitungszeit, sodass vertiefende Eigenbeschäftigung (im positiven Sinne) forciert wird = kein "Bulimielernen" für eine Abschlussklausur
- - transparenter Ablauf: 4-5 Vorlesungen, danach Testat
 - "Leidenschaft" des Lehrenden für die Themen
 - Creditierung durch Testate
 - Podcast
- -intensive Erklärung und Definition der Themen/Fachausdrücke/Begrifflichkeiten
- Art der Wissensabfrage
- Bei meinem Besuch der zweiten Vorlesung der dreiteiligen Vorlesungsreihe ist die Begeisterung für das Thema seitens des Dozenten nach wie vor so hoch, dass sie an die Studenten übertragen wird. Es macht Spaß, die Vorlesung regelmäßig zu besuchen, durch die Mitschriften Wissen anzusammeln und dieses gleichzeitig durch die Testate wieder überprüfen zu lassen. Zum Nachhören einzelner komplexer Themen oder verpasster Vorlesungen ist der Podcast-Mitschnitt eine gute Sache (aufgrund mangelnder Qualität aber leider kein Ersatz).
- Bereitstellung eines Podcasts, selbstständiges Lernen wird dadurch ermöglicht
- Besonders gut haben mir die Podcasts gefallen, da ich aufgrund einer Überschneidung mit einem anderen Kurs sonst nicht an der VL hätte teilnehmen können. Zudem ist es sehr hilfreich, dass man sich für die Testate alles noch einmal anhören kann. Die Testate sind sehr gut zu bearbeiten, da sie sich genau auf die Inhalte der VL beziehen und da wir immer ausreichend Zeit zur Bearbeitung haben.
- Das fast durchgängig frei vortragende Reden des Dozenten hält das Interesse wach und begeistert. Sehr erfrischend. Und die Begeisterung des Dozenten zu einem bestimmten Aspekt während seines Vortrags, den er am liebsten noch in zwei weiteren Sitzungen weiterführen würde, färbt auf die Studenten ab, hält das Interesse hoch und lässt einen schmunzeln.
- Dass auch ein Podcast zu dieser Veranstaltung bereitgestellt wurde.
- Dass die Vorlesung aufgenommen wird, ist gerade für die Bearbeitung der Testate sehr sinnvoll - danke dafür. Des Weiteren gefällt mir die lockere, freie und entspannte Art des Vortragens. Dass auch mal gelacht werden darf, lockert die Stimmung auf. Besonders gut gefallen hat mir die Sitzung zum Don Silvio!
- Dem Lehrenden gelingt es sehr gut die fachlichen Komponenten zu erklären und noch zusätzlich ausführliche Hintergrundinformationen zu liefern. Dabei erfolgt diese Darstellung zudem auf eine motivierende und zum eigenen Befassen mit den Themen anregende Weise.
- Der Dozent und seine Art, Vorlesungen zu halten
das Thema der Veranstaltungen
die Podcasts
- Der Lehrende hat sehr anschaulich und interessant über das Thema referiert. Außerdem fand ich gut, dass keine zusätzlichen Materialien zur Verfügung gestellt wurden, so konnte man sich allein auf die Inhalte konzentrieren.
- Der Lehrende versteht es, ein großartiges zusammenhängendes Netzwerk der vorgestellten Romane und literarischen Strömungen auf sehr strukturierte und faszinierend nachvollziehbare Weise zu erstellen, das die wahren zeitlichen Hintergründe beleuchtet und zu einem ganzheitlichen Bild und Verständnis führt.
- Der Lehrende weiß das Interesse der Studenten zu wecken und bringt selbst die nötige Begeisterung für sein Fach mit.
- Die Materialien, die in den Moodle- Kurs veröffentlicht werden, sind sehr hilfreich für die Bearbeitung der Testate.
- Die Menge an Inhalten.
- Die Möglichkeit der Nachbereitung durch Podcasts; die Testate bezogen sich immer auf ein gut behandeltes Thema einer Sitzung, das war klar und verständlich; die Materialien im Bb waren perfekt für die Sitzungen; der Dozent hat viele Dinge verständlich gemacht und auch Lust auf eingehendere Lektüre der behandelten Romane gemacht

- Die Möglichkeit, per Podcast teilzunehmen und Lernerfolge über die Zwischentestate bestätigt zu bekommen, erlaubte mir nicht nur die Teilnahme an der Vorlesung, sondern sicherte das über Podcast erlernte Wissen. Die besondere Affinität des Dozenten reißt mit und weckt nicht nur Interesse, sondern macht die Texte sehr lebendig und lädt ein, aus den Texten Lehren für sein eigenes Leben zu ziehen. Ich bedanke mich dafür herzlich.
- Die Vielfältigkeit durch immer neue Werke, deren wesentliche Merkmale interessant präsentiert werden. Zudem die Ausblicke auf wichtige Diskurse und Hintergrundinformationen, die zur weiteren Arbeit am Werk anregen.
- Die Vorlesung war sehr abwechslungsreich gestaltet und man konnte des öfteren herzlich lachen. Zudem hat Herr Prof. Dr. Jeßing ein sehr angenehmes Erzähltempo und eine angenehme Stimme. Desweiteren wurden Sachverhalte auch genauer beschrieben, so dass keine Fragen offen blieben.
- Die Vortragsweise von Herrn Prof. Dr. phil. Jeßing hat mir sehr gut gefallen. Seine Vortragsweise ist äußerst mitreißend und regt mich immer wieder dazu an, dem Thema mein Interesse zu schenken. Seine deutlich spürbare Begeisterung für die Thematik ist sehr ansteckend und für mich eines der Highlights, warum ich diese Veranstaltung besuchen will. Auch die Bereitstellung des Podcasts finde ich sehr angenehm, da man so auch mal bei terminlichen Unpässlichkeiten dennoch der Vorlesung im Nachhinein folgen kann. Die zwischendurch eingebauten Anekdoten zu den einzelnen Themen sind immer wieder erfrischend und verhindern so eine sich einschleichende Trockenheit der Inhalte während des Vortrags.
- Die Zwischentestate tragen sehr zur Sicherung des Gelernten bei und dienen dank großzügiger Bearbeitungszeit und fairer Bewertung dem eigenen Lernfortschritt und Erkenntnisgewinn. Darüber hinaus wirkt der Enthusiasmus und die freie Vortragsweise des Dozenten sich sehr positiv auf die Lernmotivation aus. Sehr gut gelungen sind zudem Verweise auf bereits vergangene Veranstaltungen, an denen man anknüpfen kann, wenn bereits vorherige Vorlesungen der Reihe besucht wurden (Barockromane, Weimarer Klassizismus um 1800) und auch die Lektüreempfehlungen sind äußerst nützlich, um das literarische Wissen auch eigenständig erweitern zu können
- Die Zwischentestate und das die Vorlesung aufgezeichnet wird; so kann ich neben meinen 20 Std. Arbeit alles sehr gut von zuhause bearbeiten.
- Die interdisziplinären Aspekte (z.B. zum Fach Psychologie)
- Die unterschiedlichen Werke, die behandelt wurden.
- Dozent spricht frei, unterhaltend. Man kann ihm immer gut folgen und driftet so gut wie gar nicht ab.
- Dozent trägt 90 Minuten lang absolut frei und fehlerlos (ohne den Faden zu verlieren) vor und hat eine beeindruckende Gabe, sich Gehör zu verschaffen. Man bekommt durch seine lebhaftige Art, die Inhalte zu vermitteln, Lust sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Ich würde diese und weitere Veranstaltungen ohne Einschränkungen anderen Kommilitonen weiter empfehlen, allein schon aufgrund der positiven Art des Dozenten, seine Inhalte zu vermitteln. Seine Anforderungen (Online Testate) sind absolut fair und die Möglichkeit, die Vorlesung noch einmal durch die Tonaufnahmen nachzuarbeiten, ist optimal. Die Veranstaltung hat meine Begeisterung für die Neuere deutsche Literaturwissenschaft geweckt
- Dozent, Podcasts, Zwischentestate
- Durch die Vorstellung der Romane bekommt man durchaus Lust den ein oder anderen Text intensiver zu lesen. Zudem wird ein roter Faden, in Hinblick auf die Historie der Romane, deutlich und wenn Herr Jeßing den Raum betritt geht die Sonne auf :) Man wird durch die Begeisterung angesteckt und ich finde die Vorlesungen nicht zu "gottesdienstmäßig" auch wenn es mal um Goethe geht - also alles gut.
- Es hat mir gefallen, dass man die Möglichkeit hatte, die Vorlesung nach zu hören. So hat man, auch wenn man nicht die Möglichkeit hatte am Sitzungstag zu erscheinen, nichts verpasst.
- Es wird das Interesse geweckt, sich mit den Inhalten der Vorlesung näher zu beschäftigen und man erhält Anregungen für neue Lektüre
- Form der Testate, die eine Klausur ersetzen, interessante Beleuchtung der Themen, Vorträge des Dozenten
- Gute Darstellung der Themen, wiederkehrende Aspekte werden aufgezeigt. Verschiedene Interpretationsansätze werden vorgestellt und hinterfragt.
- Ihre Zitate aus den Büchern, besonders, wenn Sie ganze zusammenhängende Abschnitte vorgelesen haben. Wenn Sie Goethes Werke als Hörbücher vorlesen würden, würde ich es mir anhören. Wunderbar!
- Interessante Themen, gute Themenauswahl, Einführungstexte in Moodle, Nachhören möglich, Testate statt Klausur(!), Kennenlernen vorher z.T. unbeannter Autoren des 18. Jahrhunderts
- Man hat einen sehr guten Überblick über wesentliche Romane des 18. Jahrhunderts bekommen, mit denen man sich teilweise nie beschäftigt hätte, die einen aber allein durch die Vorlesung interessiert haben. Durch den Lehrenden wurden immer die Zusammenhänge der Werke untereinander deutlich. Durch die interessante Art des Vortrags wurde mein Interesse an der Thematik konkreter. Sehr gut war auch, dass es möglich war, die Vorlesung durch den Podcast in Ruhe aufzuarbeiten.
- Man konnte alle Sitzungen nochmal im Moodle Kurs nachholen/wiederholen.
- Mir hat gefallen, dass bedeutende Autoren, die heute weniger bekannt sind, vorgestellt wurden.
- Nachvollziehbarkeit des Argumentationsstrangs, weitreichende/verschiedene Interpretationsansätze zu literarischen Texten, Bezug/Verhältnis der lit. Texte zueinander, konkreter Bezug zur Gattungsepoche wiederholt dargestellt, dadurch verbesserte Einprägsamkeit, selbst formulieren innerhalb der Testate führt ebenfalls zum nachhaltigen Verinnerlichen des Lehrstoffs. Das Bereitstellen der Audiodateien im Moodlekurs zum Nachhören ist ebenfalls sehr gut

- Online-Testate
 - Onlinevorlesung, Stil des Vortrages
 - Podcast
 - Podcasts, Testate
 - Roter Faden in Vorlesung, Thematik, Art und Weise der Darstellung, vielseitige Verwendung von Zitaten, Stimmung, sehr beeindruckende Leistung seitens des Dozenten (bzgl. Hintergrundwissen, Bezüge und anderes), den von mir erwartete Anspruch an studieren erfüllt diese Veranstaltung
 - Sehr gut strukturiert, Schwieriges wurde in angemessenem Tempo sehr verständlich erklärt, Interesse wurde geweckt und verstärkt
 - Sympathischer, sehr kompetenter Prof, dem man sehr gut zuhören kann. Online Testate als Leistungsnachweise besonders gut geeignet, da man sich die Zeit zur Beantwortung flexibel einteilen kann. Podcast sehr hilfreich, das könnte gerne grundsätzlich bei Vorlesungen eingeführt werden. Durch die gute Präsentation der Themen auch außerhalb der Uni Interesse geweckt einige der Werke zu lesen.
 - Testate als Leistungssicherung; interessante Themen
 - Testate als Überprüfungsöglichkeit, da man dies in einer entspannten Atmosphäre zu Hause erledigen kann und so alles überdenken kann. Die tolle Atmosphäre des Lehrenden und dessen Begeisterung über das Fachgebiet, die auf die Studierenden übergeht.
 - Tolle Vorlesungen! Spannend und enthusiastisch vorgetragen geben sie einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Romane des 18. Jh. Die Aufzeichnungen zum Nachhören sind äußerst hilfreich! Vielen Dank für diese vollkommen gelungene Veranstaltung!
 - Trotz teilweise intensiver und sehr umfangreicher Themenkomplexe, schaffte es der Dozent immer, meine Aufmerksamkeit und Interesse für das Thema auf irgendeine Art und Weise zu wecken. Der Anreiz sich weiterführend mit den vorgestellten Romanen und deren Autoren zu beschäftigen, wurde bei mir geweckt. Insgesamt ist diese Vorlesung eine gute Möglichkeit sein Wissen zu erweitern.
 - Vorlesungen waren informativ und sehr interessant.
 - Vortragsweise des Dozenten
 - Zum einen hat mir das Konzept der Testate gefallen, da diese nicht nur die Möglichkeit bieten, das Gehörte in verträglichen Portionen zu verinnerlichen, sondern auch die Klausurphase entlasten. Zum anderen ist die Vortragsweise des Dozenten sehr beeindruckend: Er ist so begeistert von dem, was er vorträgt, dass sich diese Begeisterung für die Inhalte nahezu automatisch auf den Zuhörer überträgt - meiner Ansicht nach eine der besten und erstrebenswertesten Eigenschaften eines Dozenten! Dazu kommt eine unfassbare Wortgewandtheit und die Fähigkeit, auf hohem sprachlichen Niveau völlig frei vorzutragen. Insgesamt eine beeindruckende Art des Vortragens, die auch die Aufmerksamkeit und das Interesse fördert. Zudem waren die Inhalte sehr interessant. Durch die Vorlesung habe ich einen Einblick in verschiedenste Romane gewonnen, die ich bis dato nur vom Titel her kannte, jetzt aber zum Teil sogar gerne lesen möchte.
Diese Vorlesung hat mich als Student sowie als Mensch bereichert und ist definitiv weiterzuempfehlen!
 - Zwischentestate anstatt Abschlussklausur, die Vortragsweise des Dozenten
 - der Lehrer konnte mich immer für die Lerninhalte begeistern, interessante und abwechslungsreiche Themen
 - hervorragende Vortragsweise, sehr begeisternd und mitreißend, interessante Textauswahl
 - klare Regeln zu Beginn, interessante Wahl der Romane, super Struktur, interessante Miteinbeziehung der Geschichte und Autoren,
- ^{11.2)} Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:
- - (2 Nennungen)
 - - Romanpoetik bzw. Theoretisches hätte allgemein stärker thematisiert werden können
- ansonsten nichts: die herausragende VL ließ nichts zu wünschen übrig!
 - - manchmal kommt der Lehrende erst spät auf den Punkt, sodass man beim Ende des Satzes, bereits den Anfang vergessen hat
- selten Inhalte nicht ganz klar
 - - sehr viel Inhalt (sodass das Zuhören und Mitschreiben gegen Ende unheimlich schwierig wird)
 - ---
 - -spontanes/unüberschaubares Themenwechsel
 - / (2 Nennungen)
 - Das Zeitmanagement des Lehrenden.
 - Den lobenden Bewertungen, die Herr Jeßing sich nicht zu schade war öffentlich vorzulesen, kann ich mich nicht ganz anschließen.

Sicher, er verfügt über ein gewisses rhetorisches Geschick, versteht aber nicht, dass Sprache stellenweise auch affektiert wirken kann, wenn sie im gewöhnlichen Vortrag zur Kunstform erhoben wird. So kommt es, dass in seinen Ausführungen immer ein "Schörkel" zuviel dran ist. Vergessen Sie nicht: Gute Rhetorik zeichnet sich auch dadurch aus, dass sie angemessen ist. Hinzu kommt noch ein geballtes Maß an Narzissmus und Arroganz, das aber durchaus amüsant wirken kann. Sei es ihm gegönnt, wer kennt es nicht? Insgesamt möchte ich aber ein lobendes Urteil aussprechen, denn Herr Jeßing hat eine elementare Eigenschaft, die für eine gute Vorlesung essentiell ist: Begeisterung für sein Fach, die trotz aller Pose im Kern authentisch ist. Ansonsten bin ich sicher, dass Sie viel Zeit damit verbringen werden, ihre Bewertungen zu lesen und sich darin zu baden. Warum auch nicht? Sie haben in diesem Semester sicher eine der besseren Vorlesungen gehalten, dennoch sollten sie bedenken, was der Hybris meist folgt. Deshalb empfehle ich Ihnen ein wenig Bescheidenheit und wünsche Ihnen aufrichtig schöne Semesterferien.

PS: Und lesen Sie nicht zuviele Feenmärchen. ;)

- Der Lehrende verliert sich beizeiten in seinen wirklich ausführlichen Reden, ein Punkt wird meistens besonders hervorgehoben und so dicht erklärt, dass keinerlei Fragen offen bleiben. Andere Punkte werden dafür aus Zeitgründen weniger ausführlich, aber meistens trotzdem zielführend dargelegt.
- Die Bearbeitung der Testate.
- Die wichtigen Informationen kommen teilweise in einem sehr hohen Tempo, sodass es während der VL wahrscheinlich schwierig ist, alles Wichtige zu notieren bzw. alle Gedanken nachzuvollziehen. Allerdings sehe ich das auch nicht als großes Problem an, da man ja die Podcasts hat und an den schwierigen Stellen auf Pause drücken oder sie noch mal anhören kann.
- Ein paar aktivierende Elemente wären schön gewesen, 1,5 h alleiniges Zuhören finde zumindest ich relativ anstrengend.
- Es kommt häufig zu Wiederholungen von Informationen oder Ergebnissen, die in allen möglichen Ausdrucksweisen präsentiert werden, was zwar für die Wortgewandtheit des Dozenten spricht, für das Verständnis aber gar nicht notwendig ist, gerade wegen des Podcasts.
- Es war ärgerlich, dass die Bereitstellung des Begleitmaterials über den Moodle-Kurs nur für die erste Hälfte der Vorlesung (vor den Weihnachtsferien) erfolgt ist, denn beispielsweise ich war durchaus interessiert und durch die Vorlesung motiviert, die Texte zu lesen und die Themen somit vorzubereiten.
- Es wurde etwas zu viel auf die Aufklärung eingegangen bzw. es wäre gut etwas mehr über andere literarische Strömungen zu erfahren.
- Hörsaal zu leer, Goethe wird etwas zu ausschweifend behandelt
- Informationen bezüglich der Testate wurden geändert, erst sollten 2 von 3 bestanden werden, dann sollten in allen Testaten mindestens 50% erreicht werden
- Keine Rückfragen stellen zu können während der Veranstaltung, was allerdings aufgrund des engen Zeitplans auch verständlich ist.
- Nase-schniefende Kommilitonen (Nicht in der Verantwortung des Dozenten, dies noch zu thematisieren vor 250 Leuten- aber schlicht störend)
- Nichts
- Teilweise wurde doch sehr störend gequatscht; manchmal kam man kaum mit dem Schreiben mit, da fast alles wichtig erschien, was gesagt wurde;
- Was ich zu bemängeln habe, ist, dass der Podcast manchmal in seiner Tonqualität sehr schwankend war. Es schien hin und wieder, dass das Mikrofon nicht ganz in der Nähe des Dozenten war, sodass manche Passagen nur sehr schwer zu verstehen waren.
- Z.T. zu viele komprimierte Informationen, Zeitmanagement manchmal nicht eingehalten
- nichts (3 Nennungen)

^{11.3)} Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

- - (2 Nennungen)
- - Zeit, die Testate bis in die Semesterferien fertigzustellen
--> gerade zu Beginn des Semsters müssen oft viele Referate usw. vorbereitet werden
--> aus Zeitgründen beantwortet man irgendwann nur noch die Fragen und schreibt nicht mehr alles mit, was eigentlich schade ist
- - die Vorlesung in Abschnitte teilen und diese vor Beginn benennen
- mehr Folien, die der Orientierung dienen
- - es wäre dem Zuhören/Mitschreiben zusätzlich zuträglich, wenn Herr Jeßing die auf der Anfangsfolie dargestellten Unterpunkte beim Vortrag benennen und durch kurze Pause kenntlich machen würde (wie in der VL zur Werther-Interpretation)
- -präzisere Andeutung bei Themenwechsel
- /
- Alles optimal

- Bessere Ankündigung der Testate (bereits im Vorfeld deutlich machen, in welcher Woche das jeweilige Testat stattfinden wird um unsererseits eine bessere Planung ermöglichen zu können. Meist musste das Testat auf dem letzten Drucker bearbeitet werden),
- Bitte die Türen unten schließen, sonst versteht man den Dozenten schlechter.
- Der Lehrende hat eigentlich ein gut funktionierendes Konzept der Darstellung seiner inhaltlichen Pläne, nur sind diese manchmal aufgrund der Zeit schwerlich umzusetzen. Um dem entgegenzuwirken, könnte der Lehrende versuchen, so ausführlich wie nötig und so knapp wie möglich seine Pläne umzusetzen.
- Für die germanistische Fakultät: es sollte mehr Veranstaltungen wie diese geben, die sowohl literarisch bildend, als auch ein kultureller Gewinn sind.
- Individuelles Feedback zu den Testaten
- Keinerlei Verbesserungsvorschläge denkbar
- Mail auch zur Ankündigung des ersten testates
- Möglichkeit, Fragen am Ende der Einheit zu stellen
- Online-Testate besser ankündigen
- S. o.: aktivierende Inhalte
- Verbesserung kann man höchstens bezüglich der Bereitstellung des Materials via Moodle erbitten, alles Restliche betrifft nur Äußerlichkeiten wie etwa die verbesserungswürdige Aufnahmequalität der Tonmitschnitte. Der Kern der Vorlesung, das ist Inhalt und Vortragsart, ist jedoch von einzigartig guter Qualität!
- Vielleicht wäre ein dauerhaftes Tragen des Mikrofons am Dozenten selbst von Vorteil, um eine gleichmäßig gute Tonqualität für den Podcast gewährleisten zu können.
- Weniger Thematik vornehmen, damit man auch alles schafft und nicht im Thema hinterherhinkt.
- größerer Einbezug anderer literarischer Strömungen
- keine (2 Nennungen)
- keine, genauso weiter!